

Deutsch als Zweitsprache DaZ

Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit anderer Erstsprache als Deutsch gehört zum Grundauftrag der Volksschule. Die spezielle Förderung dient dem gezielten Erwerb von Deutsch als Zweitsprache. Sie soll die betroffenen Schülerinnen und Schüler beim Aufbau der notwendigen unterrichtssprachlichen Kenntnisse unterstützen, um dem Regelunterricht möglichst rasch folgen und erfolgreich lernen zu können. In den Fächern, in denen sie aufgrund ihrer Anderssprachigkeit die Lernziele nach Lehrplan voraussichtlich nicht erreichen können, sind angepasste Lernziele vorgesehen.

Im Kindergarten

Deutsch als Zweitsprache (DaZ) ist ein Förderangebot, das Schülerinnen und Schüler in der deutschen Sprache unterstützt, welche zu Hause eine andere Familiensprache (oder –sprachen) als Deutsch verwenden.

Sie werden im Kindergarten von einer zusätzlichen Fachlehrperson während der normalen Unterrichtszeit mit einzelnen Lektionen in der Standardsprache (Schriftdeutsch) gefördert.

Der Unterricht „Deutsch als Zweitsprache“ ist kostenlos. Die Anmeldung erfolgt automatisch zusammen mit der Anmeldung des Kindes für den Kindergarten. Sie haben zudem die Möglichkeit, auf dem Personalienblatt „DaZ“ anzukreuzen.

In der Primarstufe

Von der 1. bis 2. Klasse und wenn nötig bis in höhere Klassen haben die Schülerinnen und Schüler Anspruch auf den Besuch eines Stützunterrichts von 1-2 Lektionen pro Woche. Er erfolgt in kleinen Gruppen oder integriert im Klassenverband während der Unterrichtszeit. Es handelt sich nicht um zusätzliche Unterrichtsstunden.

DaZ-Unterricht für neu Zugewanderte

Schülerinnen und Schüler, die aus einem fremdsprachigen Gebiet zuziehen, werden grundsätzlich in die Regelklassen integriert und beim Erwerb von Deutsch als Zweitsprache speziell unterstützt. Die dafür benötigten Ressourcen sind im Ressourcenkontingent der Schule enthalten.

Für neu zugezogene Schülerinnen und Schüler ab ca. dem Oberstufenalter kann als Einschulungsvariante auch der Besuch eines regionalen Integrationskurses (RIK) in Frage kommen.